


HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR

Ort	Objekt	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6370 Stans	Kollegium St. Fidelis	Mürgstrasse 20	570	52.1

Bauherrschaft

Kapuzinerorden

Bauleute

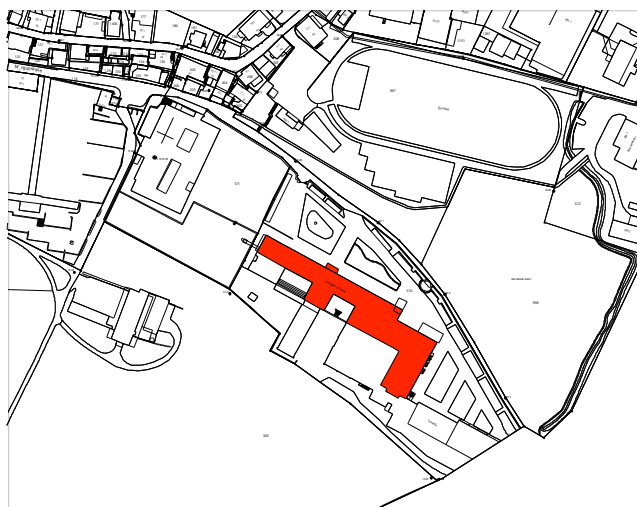
 BM Pater Bernard Christen
 Wilhelm Hanauer

Datierung

 erb. 1883
 Ausbau 1907-08

Status

- ☐ geschützt laut RRB-Nr.
☒ schutzwürdig
☐ dokumentiert


Kurzbeschreibung

1883 erster einfacher dreigeschossiger, siebenachsiger Bau unter Mansarddach. 1895 Erweiterung gegen O von den Arch. Gebrüder Keller, Luzern. 1907-1908 erneute Erweiterung gegen O um dasselbe Volumen von Arch. Wilhelm Hanauer, Luzern. Der neue Eingangsbereich in Jugendstilformen verbindet die beiden Baukörper. Hinter dem Anbau gegen die Klostermatte entsteht eine Gartenanlage mit Pavillon. 1928-1930 O-seitiger Anbau von Arch. Eugen Studer, Solothurn, gleichzeitig Anpassung des zentralen Eingangsbereiches, welcher nun als überhoher, neoklassizistischer Mittelrisalit einen von vier ionischen Säulen getragenen Balkon im ersten Obergeschoss trägt. 1999-2002 grosser Um- und Ausbau der ältesten Gebäude mit grosszügig verglastem Dachaufbau durch Architektengruppe 4, Helbling, Michel, Steinmann, Wigger, Luzern.



Bild oben: Ansicht von Norden
 Bild unten: Ansicht von Südosten

Begründung / Würdigung

Als Gymnasium von kultur- und sozialgeschichtlicher Bedeutung. Trotz mehrerer Veränderungen wirkt der Bau einheitlich und passt sich gut in seine ländliche Umgebung an der Ortsgrenze ein.

Archiv, Plan- und Bildmaterial

- Altes Grundbuchblatt, StA NW: D 1525/503.

Literatur

- Die Kapuziner als Bauherren. In: Schlussblatt. Stans 1988, S. 21-26.
- INSA 9, S. 280.
- ISOS, Bern 1991/92, S. 244-245.
- Kapuziner in Nidwalden 1582-2004, HVN Stans 2004.